

Paradies genannt? Welche Frage entsteht da zunächst? Welche Landschaft Deutschlands bezeichnet man als das deutsche Paradies? Und was wollen wir dann wissen? Hat diese Landschaft den Ehrennamen auch verdient?

Wiederhole also unsere Aufgabe: „Vom deutschen Paradies.“

1. Welche Landschaft Deutschlands wird das deutsche Paradies genannt?
2. Hat diese deutsche Landschaft auch den Ehrennamen verdient? (Diese Übersicht, die den Gang des Unterrichts genau bestimmt, kann von einem Schüler an die Wandtafel geschrieben werden.)

Darbietung:

I. Stück: Die obere Rheinebene.

1. Welche Landschaft Deutschlands wird das deutsche Paradies genannt?

Sehen wir zu, ob wir diese Landschaft selbst finden können! Was müssen wir voraussetzen, wenn die Landschaft ein Paradies genannt wird? Sie muß sich durch große Fruchtbarkeit auszeichnen. Wovon hängt aber die Fruchtbarkeit einer Gegend ab?¹⁾ Die Fruchtbarkeit einer Gegend hängt zuerst ab von dem Boden und sodann von der Witterung, die in der Landschaft herrscht. Edle Früchte und nutzbringende Gewächse gedeihen nur bei mildem Wetter. Mildes Wetter aber finden wir nur in den Gegenden, die geschützt sind vor den rauhen Winden. Die Gegend, welche das deutsche Paradies genannt wird, muß also eine sehr geschützte Lage aufweisen. Wo haben wir bereits solche fruchtbare und geschützte Gegenden gefunden? (Die Saalau, die Thüringer Beden, die Jordanaue.) Nun seht euch die Karte an, ob ihr eine solche Landschaft findet!²⁾ Nun? Es wird die Landschaft sein, die sich zu beiden Seiten des Mittelrheins ausbreitet; denn sie ist ein weites Tiefland wie die fruchtbare Jordanaue, eine Ebene wie die fruchtreiche Saalau, nur viel breiter und länger als diese; sie ist auch geschützt; denn ringsum erheben sich hohe Gebirge, die zum Teil höher sind als unser Thüringer Wald. Bestätigung! Ihr habt recht gedacht; die Landschaft heißt die oberrheinische Tiefebene. Nun gieb auf Grund der Karte die nähere Begrenzung der neuen Landschaft an!

Zusammenfassung: Welche Landschaft wird das deutsche Paradies genannt?

Das deutsche Paradies breitet sich zu beiden Seiten des Mittelrheins aus. Es erstreckt sich von Basel bis Bingen und wird eingeschlossen im Süden von dem Schweizer Jura, im Osten vom Schwarzwald, Odenwald und Spessart, im Norden vom Taunus und im Westen vom Hunsrück, von der Haardt und vom Wasgenwald. Diese Landschaft heißt die oberrheinische Tiefebene.

¹⁾ Bekannt aus dem Unterricht in der Vaterlandskunde.

²⁾ Auf Grund dieser Vorbetrachtungen findet die größere Anzahl der Schüler ohne weiteres die neue Landschaft.